

Pressemitteilung

Galerie Schrade • Mochental

4. Juli 2014

13. Juli bis 21. September 2014

Kunst Oberschwaben 20. Jahrhundert

1970 bis heute

Skulptur Plastik Objekt

Einladung zur Eröffnung und zum Besuch der Ausstellung

Die Ausstellung wird am Sonntag, 13. Juli, 16 Uhr eröffnet.

Grußworte: Ewald Schrade, Galerist

Heinz Seiffert, Landrat Alb-Donau-Kreis

Einführung: Dr. Heiderose Langer, Kuratorin

Ausstellungsort:

Galerie Schrade · Schloß Mochental
89584 Ehingen-Mochental

Tel. 07375 - 418 Fax - 467
Mobil: 0170 - 77 209 10

schrade@galerie-schrade.de
www.galerie-schrade.de

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Samstag 13 – 17 Uhr, Sonn- und Feiertage 11 – 17 Uhr

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde der Galerie Schrade und der Kunst Oberschwabens,

vom 13. Juli bis 21. September 2014 zeigen wir in Schloß Mochental im Rahmen des Kunstprojektes "Kunst Oberschwaben 20. Jahrhundert - 1970 bis heute" den Bereich Skulpturen, Plastiken und Objekte von folgenden Künstlerinnen und Künstlern verschiedener Generationen:

Nandor Angstenberger, Daniel Bräg, Friedemann Grieshaber, Gerold Jäggle, Nikolaus Kernbach, Irmela Maier, Gerold Miller, Axel Otterbach, Robert Schad, Reinhard Scherer, Willi Siber, Eckart Steinhauser, Rudolf Wachter, Hermann Weber und Andrea Zaumseil.

"Ausgewählt wurden repräsentative Werke, in denen die jeweilige künstlerische Position bzw. Entwicklung nachvollziehbar wird und die in der gemeinsamen Präsentation und Gegenüberstellung das breit angelegte bildhauerische Schaffen zwischen Heimatverbundenheit und Weltoffenheit, Verwurzelung und Entgrenzung widerspiegeln.

Mit welchen Formen, Zeichen, Symbolen und Kontexten arbeiten zeitgenössische Bildhauer in und aus Oberschwaben? Welche Werkstoffe und Techniken dienen der Umsetzung metaphorischer

Räume und symbolischer Inhalte? Welche biografischen Bezüge werden als wichtig eingestuft und beeinflussen das Bilddenken? Geleitet von diesen Fragestellungen und Untersuchungskriterien, kristallisieren sich als Bezugssysteme „Mensch und Natur“, „Mythos und Religion“, „Kunst und Alltag“ heraus. Ein Schwerpunkt bildhauerischen Schaffens liegt somit auf den unterschiedlichen Korrelationen von Material, Form und Inhalt, verankert im metaphorischen Beziehungsgeflecht von Mensch, Natur, Kultur und Gesellschaft, eine weitere Gewichtung erfahren die bildhauerischen Kernthemen wie Skulptur und Architektur, Oberfläche und Struktur, Raum und Licht.

Immer wieder zielt das Kunstschaffen in und aus Oberschwaben auf die Eroberung des Raumes in seinen unterschiedlichen Dimensionen und die gleichzeitige Suche nach einer Erweiterung, ohne fundamentale Unruhe, Provokation und Skepsis zu artikulieren. Einerseits bodenständig und verwurzelt, andererseits in die dritte Dimension sich ausdehnend, nehmen sich die Künstlerinnen und Künstler ihre Freiheit zur subjektiven Sicht auf Ich und Welt, auf Kunst und Geschichte, unabhängige von vorherrschenden Kunstmarktstrategien." (Dr. Heiderose Langer)

Die Ausstellung erstreckt sich über eine Ausstellungsfläche von über 600 qm mit dem Schwerpunkt in der Nikolauskapelle und im Hubertussaal.

Die Ausstellung ist Teil der Ausstellungsreihe "Kunst in Oberschwaben 20. Jahrhundert", die von der Gesellschaft Oberschwaben als Projekt zum Kunstschaffen in der Region Oberschwaben angelegt wurde und an dem acht Institutionen in den Landkreisen Alb-Donau, Biberach, Ravensburg, Sigmaringen und Bodensee beteiligt sind.

Den Abschluss bilden die drei Ausstellungen zur Kunst von 1970 bis heute, die in Schloss Achberg, der Galerie Schloß Mochental und im Museum Villa Rot parallel gezeigt werden.

Der Schwerpunkt in Schloss Achberg liegt auf Malerei, Zeichnung, Grafik; im Museum Villa Rot auf Installation, Medien- und Konzeptkunst und in Schloß Mochental auf Skulptur, Plastik und Objekt.

Über einen Besuch und eine Ausstellungsbesprechung würde ich mich sehr freuen.

Ihr Ewald Schrade

Die Eröffnung der Ausstellung Kunst Oberschwaben 20. Jahrhundert 1970 bis heute - Malerei, Zeichnung, Grafik in Schloß Achberg ist am 12. Juli um 11 Uhr.

Die Eröffnung der Ausstellung Kunst Oberschwaben 20. Jahrhundert 1970 bis heute - Installation, Medien- und Konzeptkunst ist am 13. Juli um 11 Uhr.

Nándor Angstenberger

- 1970 geboren in Novi Sad (Serbien) deutsche und ungarische Staatsangehörigkeit
- 1992 Studium an der Hochschule für Bildende Künste Hamburg bei Ursula Reuter-Christiansen und Henning Christiansen, Gerhard Rühm, Dietrich Helms und Bogomir Eckner
- 1998 Diplom mit Auszeichnung
- 2000 Aufbaustudium Hochschule für Bildende Künste Hamburg
- 2000 Auslandsaufenthalt in Frankreich (6 Monate) im Rahmen des deutsch/französischen Jugendwerkstipendiums verbunden mit einer Ausstellung und Katalog in Rennes, Frankreich
- 2007 Stipendium für die Künstlerhäuser Worpsede
- 2003 Kunstpreis der Stadt Friedrichshafen
- 2003-04 Stipendium Junge Kunst, STAFF Landschaftspark, Förderung der Kunst

lebt und arbeitet in Berlin



4093, mixed media auf MDF, 2010, 176 x 70 x 65 cm

Daniel Bräg

1964	geboren in Pfullendorf
1984-1992	Studium an der Akademie der Bildenden Künste in München, Meisterschüler bei Prof. Olaf Metzel
1989-90	Gaststudium an der Hochschule der Bildenden Künste in Frankfurt bei Prof. Ulrich Rückriem
1992	Diplom an der Akademie der Bildenden Künste München
seit 1998	Mitglied im Deutschen Künstlerbund
2004-09	Kurator der Akademiegalerie der Akademie der Bildenden Künste in München
seit 2009 (Quivid)	Mitglied der Kommission für Kunst am Bau und Kunst im öffentlichen Raum
2012	Theodore Randall International Chair, Stiftungsprofessur an der Alfred University, New York

lebt und arbeitet in München



Obststand, 1997, PVC, Holz, Stahl, Gummi, 145 x 205 x 80 cm

Friedemann Grieshaber

- 1968 in Ravensburg geboren
Ausbildung und Tätigkeit als Steinmetz
Auslandsreisen in Isari und Ägypten
- 1992-98 Studium der Bildhauerei an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart, Kunsthochschule Berlin Weissensee, Hochschule der Künste Berlin
- 1998 Meisterschüler der HdK (UdK) Berlin
- 1999 Graduiertenstipendium aus dem Else-Heiliger-Fonds (EHF) der KAS
- 2000 Preis für Bildhauerei der Darmstädter Sezession
- 2001 Mitglied der Sezession
Im Rahmen eines Symposium Förderung der Stiftung Kulturfonds Berlin
- 2002 1. Preis im Wettbewerb für Kunst im öffentlichen Raum der Stadt Auerbach/Opf
Zweijähriges Atelierstipendium der Ulmer Kunststiftung PRO ARTE
- 2005 Stipendium des Bundes und der Akademie der Künste Berlin/Brandenburg für die Villa Serpentara, Olevano Romano (I)



Liegende Figur mit Gesicht, 2011, Beton, 46x168x23cm

Gerold Jäggle

- 1961 geboren in Ertingen, Oberschwaben
1982 - 89 Studium an der Staatlichen Akademie der Bildenden Kunst Stuttgart
1997/98 Kursleiter am Royal College of Arts, London
2000 Europäisches Bildhauersymposium Oggelshausen
2003 "Artistic Collaboration", New Art Centre, Roche Court, Salisbury, UK



Heuneburger Venus, Bronze, 2014 , 46 x 12 x 12 cm

Nikolaus Kernbach

1951 geboren in Ravensburg

Steinmetzlehre

Studium der Bildhauerei an der Akademie der Bildenden Künste Nürnberg bei Prof.

Wilhelm Uhlig

seit 1989 Atelier in Aulendorf

arbeitet in Aulendorf und Arvigo, Ch



Raumschnitt, 2013, Gneis Calanca

Irmela Maier

- 1956 geboren in Bad Waldsee
1976-82 Studium am der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart mit Abschluß Kunsterziehung
1980-81 Académie des Beaux-Arts, Paris
1981 Oberschwäbischer Kunstpreis
1985-86 Saint Martin's School of Art, London
seit 1988 Atelier in der Atelieregemeinschaft Wilhelmshöhe, Ettlingen



Blick in die Ausstellung

Gerold Miller

1961	geboren in Altshausen
1984-89	Studium der Bildhauerei an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart bei Jürgen Brodwolf
1989-92	Atelierstipendium des Landes Baden-Württemberg
1990	Stipendien der Kunststiftung Baden-Württemberg und des DAAD für Chicago
1991	Arbeitsaufenthalt in Chicago und New York City
1994	Stipendium Cité Internationale des Arts Paris
1998	Arbeitsaufenthalt im Międzynarodowe Sztuki in Poznan, Polen
1999	Artist in residence, Artspace Sydney
2001	Internationaler Bodensee-Kulturpreis

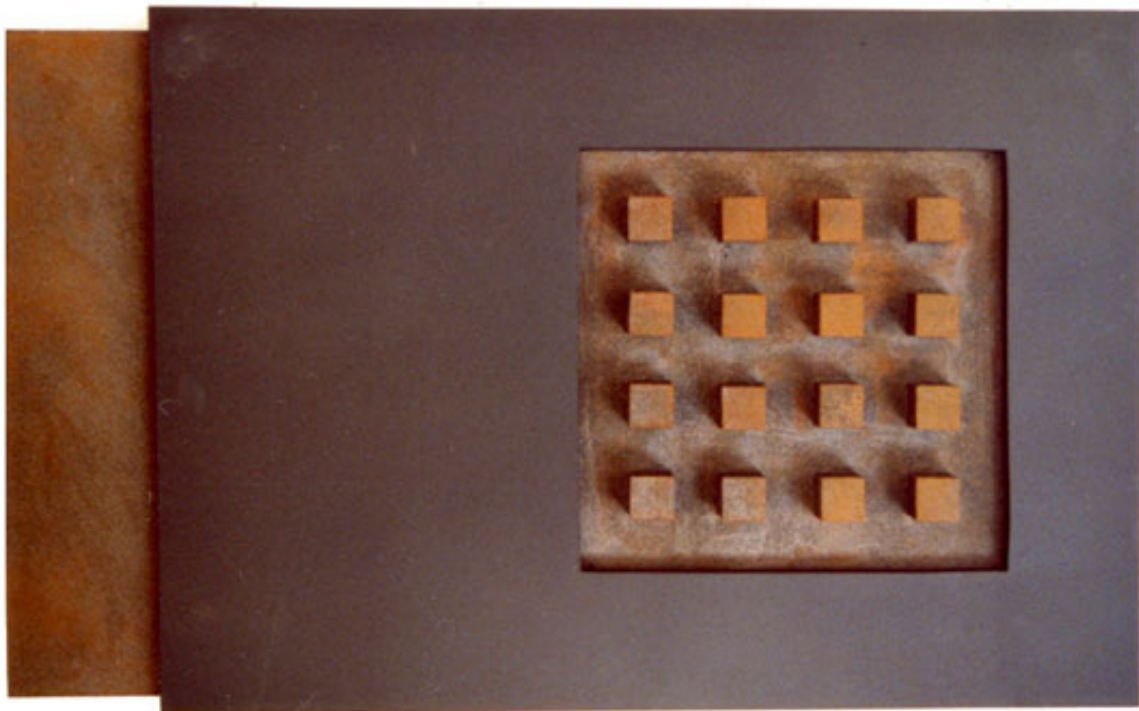
lebt und arbeitet in Berlin



instant vision 149, 2013, 179 × 148,5 × 12 cm, Aluminium lackiert

Axel Otterbach

- 1948 geboren in Isny/Allgäu
1965-69 Ausbildung zum Bildhauer in München
Steinbildhauerlehre
Fachschule für Kunsthandwerk und Gestaltung
1973-76 Ausbildung zum Restaurator in Ulm
1979 Stipendium der Kunststiftung Baden-Württemberg für Florenz und Carrara/
Italien bei Prof. Carlo Nicoli
1998-2000 Dozent für Bildhauerei an der Freien Kunstakademie Mühlhofen/Bodensee
2000 Gründung der heutigen bildhauer-atelierschule in Bad Waldsee/ Osterhofen
seit 1986 Betreuung und Leitung der Städtischen Galerie Bad Waldsee
seit 2000 Dozent für dreidimensionales Gestalten an der Akademie für Gestaltung der
HWK Ulm



Raumschicht 7, 2006 MDF, Eisenfeilspähne korrodiert, Acryl-Dispersion,
81 x 50 x 6 cm

Robert Schad

- 1953 geboren in Ravensburg
1974-80 Kunststudium an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste, Karlsruhe
1980-81 Stipendium des DAAD für einen Arbeitsaufenthalt an der Escola Superior de Belas Artes, Porto (ESBAP), Portugal
1982 Preis für Zeichnung der III. Biennale für zeitgenössische Kunst, Villa Nova de Cerveira, Portugal
1984 Stipendium der Kunststiftung Baden-Württemberg
1985 Förderpreis der Stadt Wolfsburg
1986 Förderpreis der Städte Ravensburg und Weingarten
Kunstpries der Stadt Nordhorn
"1. Menció" im XXV. Internationalen Preis für Zeichnung "Joan Miró", Barcelona
1987 Arbeitsstipendium des Kunstfonds e. V., Bonn
1988 Stipendium der Cité Internationale des Arts, Paris
1989 Großer Preis der II. Internationalen Biennale für Bildhauerei Obidos, Portugal
1989-90 Wilhelm- Lehbruck-Stipendium der Stadt Duisburg
Gastprofessur für Bildhauerei an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste, Stuttgart
1992 Projektstipendium "Werk statt Schloss" der Stadt Wolfsburg
2003 Eröffnung des "Parc de Sculpture de Larians"
2007 Arbeitsaufenthalt in "La Vie des Formes" - Stiftung Mark di Suvero, Chalon sur Saône



Romaroun, 1998, Vierkantstahl massiv, 45 mm, 88 x 225 x 220 cm

Reinhard Scherer

1948	geboren in Wangen im Allgäu
1972-73	Studium an der Freien Kunstschule Stuttgart
1973-77	Studium der Bildhauerei an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart, Prof. Hoflehner
1980	Stipendium der Kunststiftung Baden-Württemberg
1983	Stipendium der Casa Baldi in Olevano Romano, Italien
1987-88	Lehrauftrag an der Fachhochschule für Gestaltung Pforzheim
1992	Internationaler Stahlbildhauer-Workshop Berlin (Philip Morris Kunstförderung)
1996	Bildhauersymposium Metzingen
2000	Il Simposio internacional de Escultura, Santiago de Chile

lebt und arbeitet in Aldorf-Pfahlbronn



Raumfassung - Kristallin II, 2012, Cortenstahl, 83 x 180 x 40 cm

Willi Siber

- 1949 geboren in Eberhardzell
1970-74 Universität Stuttgart, Studium der Kunstwissenschaften - Staatsexamen
1970-76 Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart, Fachklasse Bildhauerei bei Prof. Baumann - Staatsexamen
1979 Atelierbezug in Reutlingen und Dietenwengen

lebt und arbeitet in Dietenwengen



Wandinstallation, 2014, Multiplex, Chromlack

Eckart Steinhauser

1969 geboren in Friedrichshafen
1986-89 Ausbildung als Modellbauer
1995-2001 Studium an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe bei
Hiromi Akiyama (Meisterschüler)

lebt und arbeitet in Ettlingen



Fenster, Türen, Bank IV, 2010, Moabi, 87 x 100 x 75 cm

Rudolf Wachter

- 1923 geboren in Bernried / Bodensee
1949/56 Studium der Bildhauerei Akademie der Bildenden Künste, München
1960 Kunstpreis Oberschwaben
1965/67 Studienaufenthalt Griechenland
1971 Stipendium in der Künstlerkolonie Mac Dowell ,USA
1974 Schwabinger Kunstpreis
1977 Förderpreis der Stadt München
1977/79 Teilnahme am Freiburger Bildhauer - Symposium Holz/Kunst
1990 Kunstpreis der Stadt Rosenheim
1993 Kunstpreis der Landeshauptstadt München
Ehrenmitglied der Akademie der Bildenden Künste München
1995 Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland
2002 Bayerischer Verdienstorden
2011 gestorben in der Auensiedlung, München



Landkreis Ravensburg, Stiftung Sammlung Rudolf Wachter
Foto: Henry M. Linder

Hermann Weber

- 1959 geboren In Biberach/Riß
1981–1985 Studium an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste, Karlsruhe, bei den Professoren Lüpertz, von Hancke und Antes
1983 Oberschwäbischer Kunstpreis, Ehingen
1983 „Bild – Botschaft – Bild“, Gerhard-Fugel-Kunstpreis, München
1985 Meisterschüler bei Prof. Antes
1986 Lehrauftrag an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste, Karlsruhe
1989 Stipendium der Kunst-Edition Waldherr und Donnersbergkreis
1990 Franz-Joseph-Spiegler-Preis, Sommeratelier Galerie Schloss Mochental
1991 Cité Internationale des Arts, Paris
1991 Stipendium der Kunststiftung Baden-Württemberg, Stuttgart
1993 Stipendium des Deutsch-Französischen Kulturrates, Paris
1996 Berufung zum Professor an der Burg Giebichenstein, Hochschule für Kunst + Design in Halle/Saale
2000 - 06 Atelier in Rom, San Lorenzo



CASA, 2009, Bronze, 52 x 68 x 35 cm

Andrea Zaumseil

1957	geboren in Überlingen/ Bodensee
1977-79	Studium der Germanistik und Geschichte an der Universität Konstanz
1979-85	Studium der Bildhauerei an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart
1985/86 und 1988/89	Lehrauftrag für Bildhauerei an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart
1987	Graduiertenstipendium des Landes Baden-Württemberg
1988	Stipendium Cité Internationale des Arts Paris
1989	Arbeitsstipendium der Kunststiftung Baden-Württemberg
1995	Förderpreis des Künstlerbundes Baden-Württemberg
1996	Kunstpreis der Kreissparkasse Esslingen für Bildhauerzeichnung
1999	Stipendium des Künstlerinnenprogramms der Senatsverwaltung von Berlin
2000	Stipendium in der Casa Baldi, Olevano Romano
Seit 2003	Professur für Bildhauerei Metall an der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle
2006 – 2010	Prorektorin für Studienangelegenheiten an der Burg Giebichenstein , Kunsthochschule Halle



Melancholia, 2005/2006 Stahl geschweißt, 160 x 100 x 100 cm